

## Newsletter 25

Berlin, 26. Januar 2023

Liebe Freunde des IGNIS Verlags

Wenngleich der einhundertste Jahrestag des Goetheanum-Brandes mittlerweile vergangen ist, bleiben wir, so meine ich, bis heute unmittelbar damit verbunden. Zum einen leitete der Brand damals eine ganz besondere Zeit ein, die bis zum Tode Rudolf Steiners am 30. März 1925 andauerte. Bis zum 30. März 2025 werden wir unter dem Eindruck dieser hundertjährigen Zeitemspanne stehen, die uns von jenen Ereignissen ebenso trennen wie sie uns mit ihnen verbinden.

Zum anderen aber ist der Goetheanum-Brand auch darum ein bleibender, weil er wie ein Urbild der schon gegenwärtigen und noch kommenden Katastrophen gelten kann, die die Menschheit durchleben muss. Ein mit Liebe Erbautes geht unwiederbringlich in Flammen auf und hinterlässt eine von dunklen Rauchschwaden überzogene Ruine. Nicht nur, dass niemand den zerstörenden Flammen Einhalt gebieten kann, auch werden sie nur dann ihren Menschheitsdienst erfüllen, wenn eine Gruppe von Menschen den tieferen Sinn der Katastrophe wach miterlebt.

Ein solches Verständnis zu erwecken helfen: Das ist das Anliegen, das ich in einem weiteren Aufsatz zum Umfeld Brandes des verfolge. Sie können diesen Artikel unter folgendem Link herunterladen: [Im Licht der Goetheanumflammen: Anthroposophie als Schicksal.](#)

Mit herzlichen Grüßen

Irene Diet

**Bankverbindung Deutschland**

IGNIS Verlag  
Volksbank Dreiländereck

BLZ 683 900 00 Konto 708 909  
IBAN: DE30 6839 0000 0000 7089 09  
BIC VOLODE 66

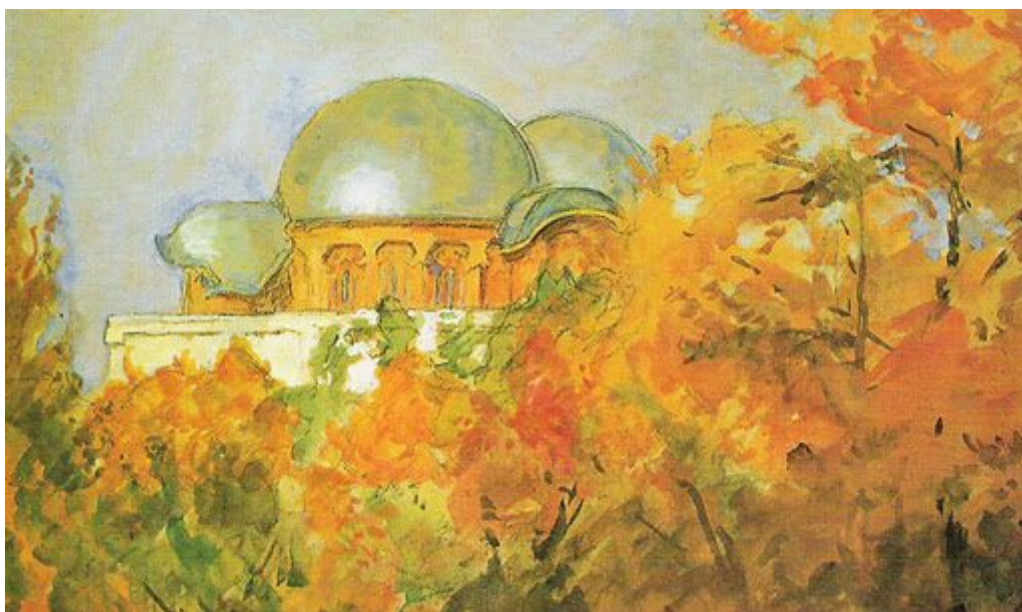
**Bankverbindung Schweiz**

Irene Diet  
PostFinance AG

IBAN: CH25 0900 0000 6112 3636 9  
BIC: POFICHBEXXX

---

---



---

*Copyright (C) 2023 IGNIS Verlag. All rights reserved.*